



Programminfo

Open Broadcast Exchange 01

The Music Community Week

Open Broadcast Radio Village
8.-14. Juni 2009 Basel/Schweiz

Version 2009-05-27
Änderungen vorbehalten

Was ist Open Broadcast?

Open Broadcast Platform ist die neue Internetplattform zur Radioproduktion. Open Broadcast Channel sendet, was die Open Broadcast Community darauf entwickelt. Open Broadcast ist nicht gewinnorientiert und will zu einer freien, kritischen und offenen Medienlandschaft beitragen.

Die Open Broadcast Plattform (OBP) stellt online kostenlos Werkzeuge zur Verfügung, mit denen Radiosendungen geplant, produziert und gesendet werden können. Der Open Broadcast Channel (OBC) bietet die Möglichkeit, die qualitativ besten dieser Beiträge an eine interessierte Hörerschaft zu senden.

Open Broadcast besitzt eine Radio-Konzessionen für den Sendestart von DAB+ in der Schweiz ab Herbst 2009. Mit dem Sendebetrieb beginnt Open Broadcast Channel Mitte September: auf DAB+ in der Deutschschweiz, Kabel (schweizweit) und weltweit via Webstream.



Open Broadcast Exchange 01 – The Music Community Week

In der Woche vom 8.-14. Juni 2009 wird das Open Broadcast Team erstmals Teile der Online-Plattform und das Basler Radio Village öffentlich präsentieren. Dazu laden wir Dich ins schöne Basel ein, um als eines unserer ersten Community-Mitglieder die Open Broadcast Plattform und das Radiostudio auszuprobieren sowie Dich mit dem Open Broadcast Team über die Zukunft von Open Broadcast auszutauschen.

GEMEINSAM PRODUZIEREN UND TESTEN

Die Open Broadcast Plattform ist eine modular aufgebaute Online-Software zur gemeinschaftlichen Produktion von Radiosendungen. In den diversen Werkzeugmodulen der Open Broadcast Plattform sind die einzelnen Prozessschritte einer Radioproduktion angelegt.

Zusammen mit unseren Studios werden am «Open Broadcast Exchange 01» die «Media Library» – ein Archivmodul für Audiomaterial – sowie die Community-Funktionalitäten fürs Netzwerken zwischen den Radiomachern eingeweiht. Beide sind Werkzeuge und Orte für musikredaktionelle Tätigkeiten und die Musikproduktion. Deshalb laden wir an diesen Anlass auch hauptsächlich Musiksammler, -produzenten und potentielle Moderatoren ein. Unser Ziel ist es, gemeinsam mit Euch die Plattform-Funktionalitäten vor Ort zu testen, die Media Library durch Eure Beiträge zu bereichern, Studio- und Produktions-Szenarien auszuprobieren sowie erste Eigenproduktionen zu erstellen.

Neben dem Plattform- und Studio-bezogenen Arbeiten sollen während der Music Community Week auch spontane Performances (abends) und Präsentationen in unserem Bühnenlokal stattfinden. Das Programm des Anlasses soll durch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mitgestaltet werden.

Wir freuen uns auf Deine Teilnahme am «Open Broadcast Exchange 01: The Music Community Week»!

ZUSAMMENFASSUNG: WAS PASSIERT AM «OPEN BROADCAST EXCHANGE 01»?

- Produzieren von Radioinhalten im Studio oder auf der Bühne (z.B. Musiksendungen, Jingles, usw.)
- Austausch zwischen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, Referierenden, Gästen und dem Open Broadcast Team
- Testen von Plattform, Studioräumen, Infrastruktur und Bühnen
- Speisen des Radioarchivs durch Audiomaterial (auch Fremdmaterial) der Teilnehmer
- Mitschnitt/Aufnahme Tages-Programm (Präsentationen, Diskussionen, Lesungen, usw.)
- Mitschnitt/Aufnahme Nacht-Programm (Live-Shows vor Publikum auf Bühne)
- Informationsaustausch zu Open Broadcast

Programm «Open Broadcast Exchange 01»

Alle Programmteile von Open Broadcast Exchange 01 sind für die Gestaltung durch die Teilnehmenden offen. Das Programm tagsüber ist jeweils nur für geladene Teilnehmerinnen und Teilnehmer offen. Am Abend öffnet das Radio Village seine Türen für interessierte Gäste. Das Programm des Open Broadcast Exchange 01 setzt sich grob aus drei Teilbereichen zusammen.

HAUPTPROGRAMM

Das Hauptprogramm gliedert sich in die drei Bereiche Beta-Test, Archiv und Produktion.

Das Beta-Testing umfasst angeleitete und freie Tests der Open Broadcast Plattform, die im Idealfall auf den eigenen mitgebrachten Notebooks durchgeführt werden können.

Beim Programmpunkt Archiv geht es darum, unser Radioarchiv mit den Perlen eurer Musiksammlung zu bereichern. Wir suchen Eure Lieblingsongs, mit denen Ihr Eure Lieblingsradiostation im Herbst starten möchtet! Unsere Digital Station hilft euch dabei, die Songs in das Format unseres Archivs zu konvertieren.

Der dritte Schwerpunkt des Open Broadcast Exchange 01 liegt in der Produktion von ersten Beiträgen für den Start des Open Broadcast Channels. Hier sind wir auf Euer Interesse und kreative Mitarbeit angewiesen. Die Möglichkeiten unserer Studios werden im Abschnitt «Raumprogramm» beschrieben. Eurer Schöpferdrang steht nichts im Wege.

RAHMENPROGRAMM

Das Rahmenprogramm besteht aus Präsentationen, Workshops und dem Austausch zwischen den verschiedenen Teilnehmenden untereinander, sowie dem Open Broadcast Team.

Falls Ihr ein Projekt habt, das ihr gerne den Anwesenden präsentieren möchtet, setzt Euch bitte mit der verantwortlichen Kontaktperson (s.u.) in Verbindung, damit wir diese einplanen können. Präsentationen sind auf den frühen Abend angesetzt und gehören zum öffentlichen Teil des Open Broadcast Exchange 01. Am Samstag abend dann werden wir noch die Korken knallen lassen und Open Broadcast Exchange 01 gebührend mit einer grossen Party abschliessen.

Freitag und Samstag finden ausserdem zwei Workshops zum Thema Radiomoderation statt. Durchgeführt werden diese von SRDRS Nachrichtenmoderator Philip Bürkler. Detaillierte Informationen dazu finden sich ganz am Ende dieses Dokuments.

SPEZIALPROGRAMME

Die Spezialprogramme sind hauptsächlich Zeiten, in denen man sich in der Open Kitchen und der Open Bar verpflegen und austauschen kann.

Falls sich tagsüber noch spontane Ideen für das Abendprogramm ergeben, können diese während des Program Calls nach dem Mittag eingereicht werden.

Teilnehmer und Teilnehmerinnen

Folgende Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben bereits zugesagt:

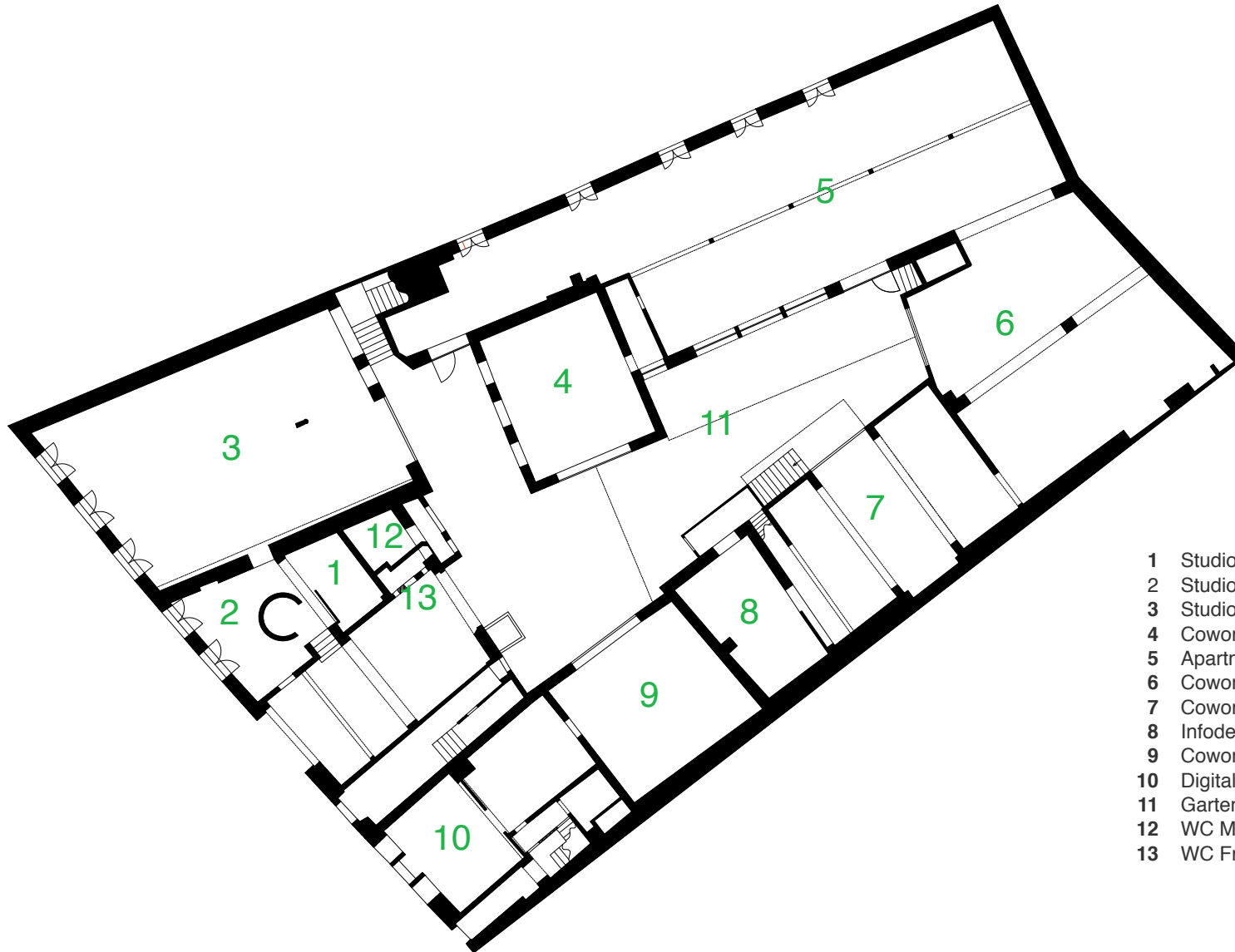
Stini Arn, Erkan Arslan, Cio Assereto, Nicole Biermaier, Tobias Brenk, Dominik Brun del Re, Philip Bürkler, Markus Buser, Ajana Calugar, Hun Choi, Ed Connor, Simon Dellsberger, Raffael Dörig, Dominik Dusek, Axel Erbstösser, Frank von Dada, David Gmür, Adnan Hadziselimovic, Florian Hecker, Daniel Hitzig, Michelle Irving, Marc Jausslin, Markus Kenner, Thorsten Lütz, Jorgos Margaritis, Marc Matter, David Max, Thomas Müller, Maurizio Nannucci, Can Oral, Ana Maria Osorio, Chica Paula, Yosvany Quintero, Riley Reinhold, Dominique Rizzo, Tanja Schlander, Oliver Schmid, Philip Schwarz, Julia Sheppard, Doma Smoljo, James Stevens, Jesko Stubbe, Tony Trehy, Marcel Vaid, Ravi Vaid, Nadia Vassalli, Juan Veloz, Peter Weber, Carmen Weisskopf, Martin Wigger, Lena Willikens, Samira Zingaro.

Kontaktpersonen

- Unterkunft, An- und Abreise: Ruth Scheel, ruth@openbroadcast.ch
- Programm Produktion: Andalus Liniger, andalus@digris.ch
- Programm Beta-Test, Archiv, Präsentationen und Workshops: Oliver Hagmann, oliver@digris.ch

RADIO VILLAGE

Während dem Openbroadcast Exchange 01 werden euch folgende Räume zur Verfügung stehen:



- 1 Studio 1
- 2 Studio B
- 3 Studio 54
- 4 Coworking 01
- 5 Apartment
- 6 Coworking 02
- 7 Coworking 03
- 8 Infodesk & Garderobe
- 9 Coworking 05
- 10 Digital Station
- 11 Garten
- 12 WC Männer & Frauen
- 13 WC Frauen

Raumprogramm

Die Räume im Open Broadcast Radio Village:

STUDIO 01

Das «Studio 01» ist ein kleines multifunktionales Studio. Es beinhaltet einen DJ-Booth, einen Diskussionstisch und eine kleine Recording- und Edit-Station. Der DJ-Booth kann auch als Platz für elektronische Live-Acts verwendet werden.

STUDIO B

Das «Studio B» ist ein schallisolierter Kontrollraum. Darin lassen sich Produktionen aus dem «Studio 1» aufzeichnen und abmischen. Es ist auch einer unserer Orte für die zukünftige Live-Moderation.

STUDIO 54

Das von uns liebevoll bezeichnete «Studio 54» ist für Aufnahmen von Performances im grösseren Umfang gedacht. Denkbar sind Aufzeichnungen von Live-Jams (analog, elektronisch, gemischt), von Hörspielen sowie von kleineren Konzerten mit Publikum.

Aufgezeichnet, abgemischt und editiert werden die Aktionen aus dem «Studio 54» in einem zum Kontrollraum umgebauten Wohnwagen, der sich im selben Raum befindet. In diesem Wohnwagen sind zudem auch kleine Interviewsituationen zu zweit möglich.

DIGITAL STATION

Unsere hauseigene Digitalisierungsstelle für Audiomaterialien. Sie bietet Möglichkeiten zur Konvertierung diverser Analog-Trägermedien wie Vinyl, Kasette und Tonband. Auch bereits digitale Trägermedien wie MiniDisc und CD werden in der Digital Station verarbeitet mit dem Ziel, am Ende digitale Audiodateien für unser Online-Medienarchiv zu erhalten. Die Audiodateien werden zudem um Metadaten ergänzt, um ein möglichst reichhaltiges Medienarchiv zu erhalten.

APARTMENT

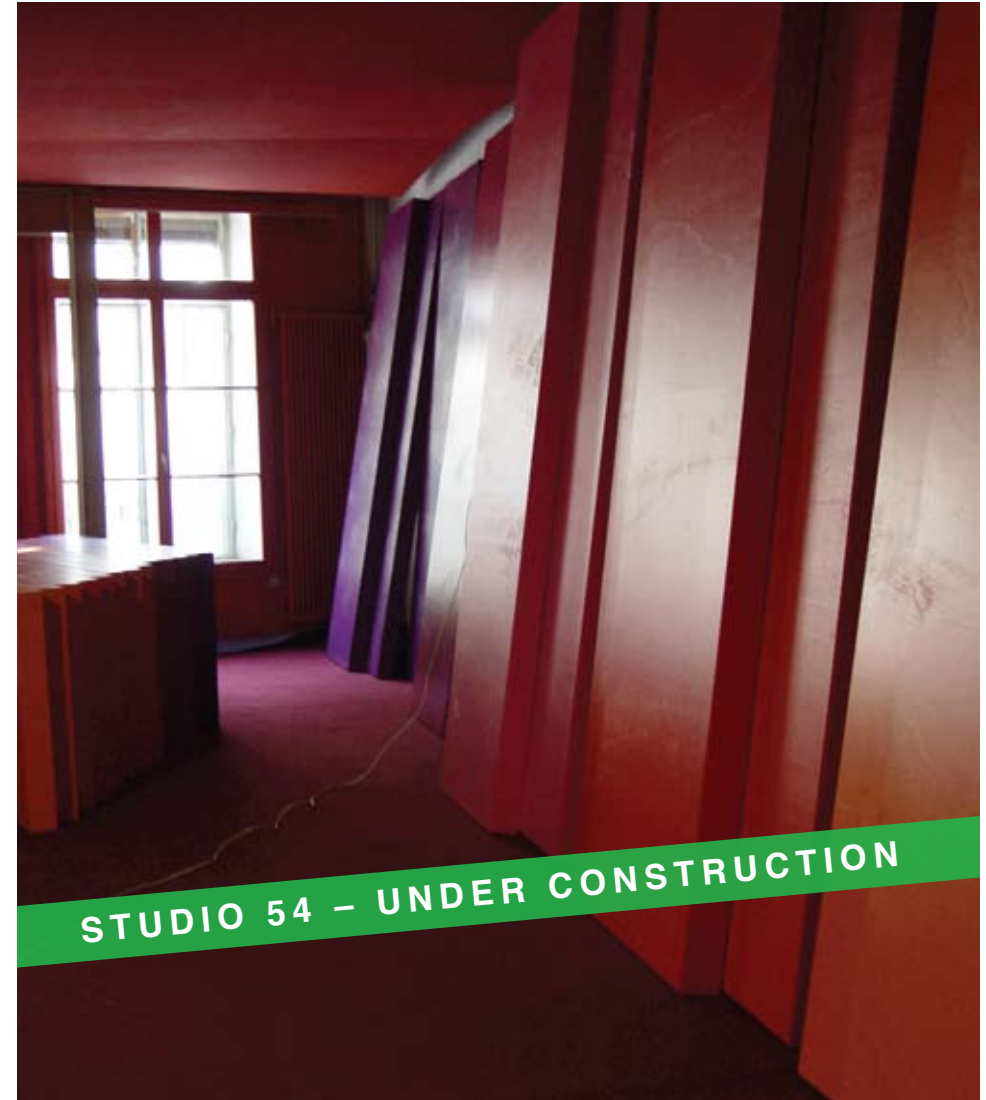
Das «Apartment» ist unser multifunktionaler Aufenthaltsraum. Am Abend dient er uns als Bar mit Bühne, bei schlechtem Wetter als Essensraum. Das von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern gestaltete Abendprogramm wird hauptsächlich hier stattfinden.

COWORKING 01-05

In den «Coworking»-Räumen können Arbeitsgruppen oder Einzelpersonen in Ruhe an Projekten arbeiten. Vorhanden sind Arbeitstische und wireless Internet.

INFODESK & GARDEROBE

Der Infodesk ist die Anlaufstelle für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Open Broadcast Exchange 01 und vermittelt bei Fragen oder Unklarheiten an zuständige Personen weiter. Auch Gepäck oder technisches Gerät kann hier sicher abgegeben werden.



Workshops

Die Workshops von Philip Bürkler richten sich an zukünftige ModeratorInnen und RedaktorInnen. Am Freitag werden verschiedene Moderationsstile vorgestellt und Überlegungen zum «neuen Radio» angestellt. Der Workshop vom Samstag behandelt die Produktion von Beiträgen bzw. Features und Collagen. Die Workshops dauern jeweils von 10:00-18:00 Uhr.

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Anmeldung unter: oliver@digris.ch

MODERATIONS-WORKSHOP I – MODERATION/INTERVIEW

Freitag 12.6.2009, 10-18 Uhr

Vormittag: Moderations-Techniken

Am Vormittag lernen die Teilnehmer verschiedene Moderations-Techniken und Moderations-Stile im Radio kennen. Zusätzlich wollen wir folgende Fragen im Plenum diskutieren.

- Passt jeder Stil zu jeder Persönlichkeit und zu jedem Sender?
- Wie bin und bleibe ich glaubwürdig als Moderator?
- Wie soll «unser» Radio tönen?
- Wann soll ich «vorlesen» und wann frei sprechen?

Fremdwörter sind Glückssache?!

Während des zweiten Teils am Vormittag lernen die Teilnehmer die Techniken eines Moderations-Gesprächs kennen. Ein Interview also, zwischen «Journalist» und «Journalist».

Die Teilnehmer sollen anschliessend in der Lage sein, ein Experten-Gespräch so zu führen, dass beim Hörer nicht der Eindruck entsteht, zwei Experten auf Fachchinesisch zuzuhören. Beim Radio ist es – anders als bei der Zeitung – enorm wichtig, einfach und präzise zu formulieren. Dieser Teil des Workshops hat das Ziel, komplizierte Zusammenhänge einfach und verständlich – auch ohne viele Fremdwörter – zu transportieren ohne dabei an Tiefe zu verlieren.

Nachmittag: Interview

Für den Nachmittag soll sich jeder Teilnehmer ein Thema sowie eine Person, die zum Thema interviewt werden kann, überlegen. Die Interviews können entweder im Studio (am Telefon) oder irgendwo in Basel aufgenommen werden (falls genügend portable Aufnahmegeräte vorhanden sind). Von Vorteil wäre es, wenn die Interview-Termine bereits vorher fix abgemacht sind.

Mögliche Interview-Partner: Musiker, Politiker, Künstler, Unternehmer etc. Für das Interview

sollten sich die Gesprächspartner für die Workshop-Teilnehmer rund 15 Minuten Zeit nehmen.

Interview-Technik: richtige Fragestellung

Das Interview soll kurz und knackig sein. Deshalb erarbeiten wir vorher gemeinsam mit den Teilnehmern drei griffige Fragen, mit denen wir die «Experten» konfrontieren.

Ziele:

- Wie kann ich mir eine Strategie zurechtlegen?
- Einstiegsfrage: wie eröffne ich das Gespräch so, dass es den weiteren Verlauf nicht hindert?
- Wie reagiere ich, wenn der Interview-Partner nicht das erzählt, was ich von ihm erwartet habe?
- Schlussfrage: wie beende ich ein Kurz-Interview? Habe ich alles auf Band, was ich wissen wollte?

Wir überlegen uns deshalb «nur» drei Fragen, weil wir einerseits das O-Ton Material am Samstag noch für den gestalteten Beitrag verwenden wollen und andererseits um Langfädigkeit zu vermeiden. Drei Fragen, inklusive einige weitere Überlegungen, reichen in der Regel völlig und ganz für ein Kurz-Interview!

Anschliessend hören wir uns die Interviews im Plenum an und diskutieren über Erfolge oder Misserfolge sowie Erfahrungen/Schwierigkeiten während der Aufnahmen.

Achtung: jeder Teilnehmer soll ein eigenes Notebook und Kopfhörer mitbringen, wenn möglich mit einer Audio-Schnitt Software (z.B. mit Open-Source Software Audacity: <http://audacity.sourceforge.net>)

MODERATIONS-WORKSHOP II - GESTALTETER BEITRAG

Samstag, 13.06.2009, 10-18 Uhr

Ganzer Tag:

Der zweite Workshop vom Samstag richtet sich an Teilnehmer, die bereits am Freitag dabei waren oder auch an «Neueinsteiger». Der Schwerpunkt liegt hier bei der Produktion von Beiträgen.

Beitragsproduktion

In Zweier-Gruppen (oder auch alleine) gestalten wir 2-5 Minuten-Beiträge, wenn möglich mit dem Interview-Material von Workshop I vom Freitag. Es kann aber gerne auch anderes, eigenes Material verwendet werden.

Die Teilnehmer lernen, zielgerichtete und aussagenstarke Moderations-Texte für Beiträge zu verfassen, sowie ansprechende An- und Abmoderationen zu schreiben.

Die Teilnehmer sollen auch die Gelegenheit haben, gänzlich unkonventionelle Beiträge zu produzieren. Beiträge beispielsweise nur auf Grundlage von Geräuschen, also Ton-Collagen oder auch Mini-Features und Mini-Reportagen.

Anschliessend hören wir die Werke im Plenum an und diskutieren über allfällige Schwierigkeiten und Erfolge während der Produktion.

Pyramiden- und Andock-Modell

Zum Abschluss des Workshops II lernen die Teilnehmer die Unterschiede zwischen dem Pyramiden- und dem Andock-Modell kennen. Sie lernen die unterschiedlichen Möglichkeiten bei der Herangehensweise von Moderations- und Beitrags-Texten anzuwenden.

Ziele:

- wie hole ich den Hörer bei seinem «Vorwissen» ab?
- wie kann ich journalistischen Stoff in eine Story verwandeln?
- wie schreibe ich verständlich fürs Hören?

Achtung: jeder Teilnehmer soll ein eigenes Notebook und Kopfhörer mitbringen, wenn möglich mit einer Audio-Schnitt Software (z.B. mit Open-Source Software Audacity: <http://audacity.sourceforge.net>)